

RECHENSCHAFTSBERICHT

über den Zeitraum 18.9.2006 – 24.9.2007

Im abgelaufenen Arbeitsjahr konnte die geplante Ringvorlesung II „Weltethos und Globalisierung“ im WS 2006/07 an der Wiener Universität unter der Projektleitung von Univ. Prof. Dr. Erwin BADER erfolgreich durchgeführt werden. Als Referenten nahmen von Seiten der IWEO Prof. Erwin BADER, Prof. Adnan ASLAN, Prof. Johannes HUBER, Prof. Johann FIGL, Prof. Christian FRIESL und Prof. Johannes Michael SCHNARRER teil. Die einzelnen Vorlesungen waren gut besucht, Ende des Semesters traten ca 60 Studenten zur Prüfung an. Mit der finanziellen Unterstützung seitens der Wiener Vorlesungen, der NÖ Landesakademie und der Industriellenvereinigung war es möglich, geringfügige Honorare zu zahlen und die Kosten für den Plakatdruck zu decken.

Wie schon bei der Ringvorlesung I wurde die Vorlesungsreihe mit ca. 150 Plakaten im Format A2 und A3 sowie mit 350 Handzetteln beworben, die an sämtlichen Wiener Universitäten, Fachhochschulen und Volkshochschulen zur Verteilung gelangten. Die Vorlesungen fanden auf dem Universitäts-Campus statt. Wiederum ist die Herausgabe eines Berichtsbandes geplant.

Der Berichtsband über die Ringvorlesung I – Weltethos-Weltfrieden-Weltreligionen - ist im Juni 2007 im Lit-Verlag erschienen und kann ab sofort zu einem Preis von € 29,50 im Buchhandel erworben werden. Herausgegeben wurde der Band von Erwin BADER im Auftrag der Initiative Weltethos Österreich mit einem Geleitwort von Hans KÜNG. Finanziell unterstützt wurde die Publikation vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur und von den Wiener Vorlesungen. Das Layout bezahlte die Industriellenvereinigung.

Im kommenden WS 2007/08 wird Prof. BADER zusammen mit Hsch.Prof. DDr. PRIBYL am Institut für Philosophie in Wien ein Seminar über „Politik, Sozialphilosophie – Sozialethik mit Berücksichtigung des Weltethos“ abhalten.

Mag. SCHÜLLER wird ebenfalls im WS 2007/08 an der Wirtschaftsuniversität Wien ein Seminar zum Thema „Ethik in der globalisierten Wirtschaft“ leiten.

Mit Univ. Prof. DI Dr. Hermann KNOFLACHER von der Technischen Universität Wien konnte eine Ringvorlesung im WS 2007/08 über “Ethik und Technik” organisiert werden. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung der Technischen Universität, der Initiative Weltethos Österreich und der Wiener Vorlesungen unter der Projektleitung von Prof. KNOFLACHER. Von den insgesamt 14 ReferentInnen gehören 8 der IWEO an. Das genaue Programm befindet sich wie bei den anderen Ringvorlesungen auf der Homepage des Vereins. Von Seiten der TU ist vorgesehen, eine Anwesenheitsliste aufzulegen und den Studierenden, die den Besuch von 12 Vorlesungen nachweisen können, ein Zeugnis zu erteilen. Als Sponsoren für die Bezahlung der Honorare und Plakat-Druckkosten konnten wieder die Wiener Vorlesungen und die NÖ Landesakademie gewonnen werden, wenn auch diesmal mit je niedrigeren Beträgen. Es konnte jedoch eine günstigere Plakat-Druckerei

gefunden werden, sodass auch diesmal die Vorlesungsreihe mit Plakaten und Handzetteln beworben werden kann und auch die Bezahlung der geringfügigen Honorare gesichert ist. Die nicht der IWEO angehörenden ReferentInnen bekamen – so wie dies bei den anderen Ringvorlesungen der Fall war – je eine „Dokumentation zum Weltethos“ und 1 Ex. „Wozu Weltethos?“ kostenlos zugesandt. Die Herausgabe eines Berichtsbandes ist geplant.

Die Website des Vereins konnte mit Hilfe der finanziellen Förderung von Herrn Georg W. MÜLLER neu gestaltet werden, was viel Zeit und Mühe in Anspruch nahm. Die laufende Betreuung der Homepage wurde Mag. Kilian STERNAD übertragen, der auch für sämtliche Plakatentwürfe und den Buchumschlag verantwortlich zeichnet.

Der Arbeitskreis „Ethikunterricht“ setzte zunächst seine Unterschriftenaktion fort, nahm Kontakt mit dem Jugendrotkreuz und dem Dachverband der Elternvereine auf und schloss die Aktion mit 3.000 Unterschriften sowie 200 Unterstützungs-Mails ab. Die beiden Listen konnte der Präsident der IWEO, Prof. PELINKA, am 16. Mai d.J. der neuen Unterrichtsministerin, Dr. Claudia SCHMIED, überreichen, welche sie unverbindlich annahm. Im Juli d.J. konnte dann noch der zuständige Sektionschef Dr. DOBART kontaktiert und auf die Listen aufmerksam gemacht werden. Er versprach, sich der Sache anzunehmen und im Herbst wieder für ein Gespräch bereit zu sein. Der Arbeitskreis plant weitere Appelle an die neu gegründete Reformkommission und die Landeshauptleute, die ja auch PräsidentInnen der Landesschulräte sind.

Auf Vorschlag eines unserer neuen Mitglieder, Mag. Dr. Michael WEISS, wurde ein Projektfilm über die Initiative Weltethos Österreich in Angriff genommen, für den Dr. WEISS verantwortlich zeichnet. Die Kosten für diesen Film übernahm zur Gänze das Unterrichtsministerium, da es den Film im Jahr des interkulturellen Dialogs 2008 auch selbst verwenden möchte. Der sog. Teaser, der ca. 10 Min. dauert, enthält Bilder und Interviews mit Prof. KÜNG, Prof. PELINKA, Mag. RIETHER u.a. Er soll in die Homepage der IWEO gestellt werden sowie als DVD zur Verfügung stehen, sodaß er von allen ReferentInnen als Einleitung zu ihren Vorträgen über das Projekt Weltethos verwendet werden kann.

Überhaupt ist das Jahr des interkulturellen Dialogs eine Chance für die IWEO, sich mit ihren Ideen einzubringen. Die hierfür zuständigen BeamtInnen des Unterrichtsministeriums zeigen sich sehr aufgeschlossen und haben zugesagt, zu versuchen, die 7-teilige Fernsehserie „Spurensuche“ 2008 im ORF unterzubringen sowie sich zu bemühen, daß die Ausstellung „Weltreligionen-Weltfrieden-Weltethos“ an weiteren Volkshochschulen gezeigt wird. In diesem Zusammenhang könnten auch Kurse über die Themen „Spurensuche“ und „Das Gemeinsame in den Religionen“ von Dr. WEISS abgehalten werden, der bereits Unterrichtsmodule auch für Fachhochschulen ausgearbeitet hat, die nun vom Ministerium geprüft werden.

Vorträge mit anschließenden Diskussionen hielten Dr. WEISS und die Generalsekretärin bei Ethik-Lehrgängen im Bildungshaus Schloß Puchberg/Wels, am Religionspädagogischen Institut in Graz vor Kindergartenpädagoginnen, am Institut für interkulturelle Forschung und Fortbildung in Wien, am Gymnasium und Realgymnasium in



Wien 13, an der Handelsakademie und AHS in Steyr (OÖ) und am Gymnasium u. Realgymnasium in Wien-Simmering (Gottschalkgasse). Der letztgenannte Vortrag wurde auch in den Projektfilm aufgenommen.

Die Wanderausstellung „Weltreligionen-Weltfrieden-Weltethos“ konnte nach langwierigen Verhandlungen zwischen der Generalsekretärin und einer bulgarischen Wissenschaftlerin, Fr. Prof. Erika LAZAROVA, nach Sofia vermittelt werden. Nach Fertigstellung der Übersetzungen ist geplant, sie in der ersten Oktoberwoche 2007 zu eröffnen. Angeblich unterstützen der Bürgermeister von Sofia und eine Bankdirektorin das Projekt sehr, sodass bereits an eine Stiftung Weltethos gedacht werde.

Weiters ins Ausland vermittelt werden konnte die Ausstellung durch Kontakte der Generalsekretärin zu Prof. PLATZER, einem Wiener, der an der BOND-University in Australien Vorlesungen hält und diese für die Ausstellung interessieren konnte. Angeblich stellt die Universität die Ausstellung mit Hilfe der Stiftung in Tübingen her und lässt sie dann in Australien wandern.

Die Verhandlungen mit der Wiener UNO-City gehen weiter, nachdem Prof. PELINKA vom UNO-Botschafter Dr. STELZER die Zusage erhalten hat, daß do. Interesse besteht, die Ausstellung in der englischen Version aufzustellen. Wegen der Finanzierung wurde das UNO-Hauptquartier kontaktiert, doch liegen noch keine Ergebnisse vor.

Die Plakataktion über die Goldene Regel wird weiter betrieben. Bei allen Vorträgen und Diskussionen werden die Plakate großzügig mit der Bitte verteilt, diese an Orten zu affichieren, an denen viele Menschen zusammenkommen.

Fr. KLEINSCHUSTER und die Generalsekretärin nahmen an zahlreichen Tagungen, Vorträgen, Diskussionsabenden und Symposien teil, um Kontakte zu Repräsentanten verwandter Organisationen herzustellen und Materialien zu verteilen.